



QUEST Summer- und Winter-Schools 2025-2027 (Studienstart 2025 und 2026)

Die Summer- und Winterschools ergänzen die beiden entsprechenden Master an den Theologischen Fakultäten der Universitäten Basel und Zürich – insbesondere im Bereich der Praktischen Theologie. Der Besuch dieser Schools ist neben dem entsprechenden Masterabschluss in Basel oder Zürich Bedingung zur Zulassung zum Lernvikariat des Konkordats. Dies bedeutet, dass die Schools den universitären Standards entsprechen. Auch die Schools sind – wie die Praktische Theologie an der Universität – „Theorie der Praxis“ (Schleiermacher) und nicht bereits die übende Praxis selbst. Dieser letztere Ausbildungsmodus ist mit guten Gründen dem Lernvikariat zugeordnet.

Die Schools werden von universitären Dozierenden verantwortet und durchgeführt, wobei zu einzelnen Tagen der Schools weitere Expert:innen eingeladen werden können. Die Schools werden mit einem starken Akzent auf der Praktischen Theologie gestaltet. Sie erscheinen im Lehrangebot der Fakultät, an der sie stattfinden und können als ‚reguläre‘ Lehrangebote belegt werden.

Insgesamt werden damit im QUEST-Studium 165 ECTS erworben (120 ECTS Master-Studium, 10 ECTS zweite biblische Sprache, 35 ECTS Summer- und Winter Schools). Die Vergabe der Punkte variiert an den beiden Universitäten und entspricht nicht der hier aufgeführten Bepunktung.

Die Summer- und Winterschools werden in einem viersemestrigen Zyklus durchgeführt. Die Winterschool „Einführung in die Praktische Theologie“ findet jährlich statt.

Einschreibevorgang

1. Da die Schools am Semesteranfang stattfinden, braucht es vorgängig unbedingt eine Schoolbuchung bei A+W (<https://www.bildungkirche.ch/quest-summer-und-winterschools>), damit die Unterlagen rechtzeitig verschickt werden können.
2. Der Einschreibeprozess an den Universitäten muss sodann jeweils ab 1.8. bzw. 1.2. vorgenommen werden (Frühjahrssemester FS 1.2. bis 31.7., Herbstsemester HS 1.8. bis 31.1. Folgejahr).

Einschreiben für die Schools an der jeweils anderen Fakultät:

Studierende aus Basel an der Theologischen Fakultät in Zürich schreiben sich in Zürich in die [Modulmobilität](#) ein.

Die Studierenden buchen die Module online und bekommen Ende Semester einen Leistungsausweis.

Studierende aus Zürich an der Theologischen Fakultät in Basel

registrieren sich in Basel mit einem vollständig ausgefüllten und unterzeichneten [Antrag](#), zusammen mit einer für das entsprechende Semester gültigen Immatrikulationsbescheinigung bzw. einem für das entsprechende Semester gültigen Studierendenausweis aus Zürich über unibas.ch/studseksupport. Einreichfrist ist jeweils der erste Vorlesungstag des Semesters.

Die Studierenden belegen anschliessend die gewünschte/n Lehrveranstaltung/en in den Online-Services. Details dazu sind [hier](#) zu finden.



Details für die Modulbuchungen/Lehrveranstaltungsbelegungen:

- a) Immer via offizielle Modulbuchung bzw. Lehrveranstaltungsbelegung (direkt oder via Mobilität*) an der Universität, an der die School stattfindet.
- b) Wenn die School schon kurz nach offiziellem Semesteranfang beginnt, ist die Modulbuchung bzw. Lehrveranstaltungsbelegung erst kurzfristig möglich:
In BS jeweils ab 1. August/Februar, siehe auch: [Belegungsfristen Basel](#)
In ZH jeweils ab 14. August/17. Januar, siehe auch: [Buchungsfristen Zürich](#)
Eine Buchung/Belegung (bzw. Stornierung) innerhalb der Buchungs- bzw. Stornofristen ist auch möglich, nachdem die Veranstaltung stattgefunden hat.
Vorgängig in diesen Fällen: [Buchung via A+W](#), damit die Unterlagen für die Schools rechtzeitig verschickt werden können.
- c) Nach offizieller Anmeldung via Modulbuchung bzw. LV-Belegung wird die School nach Semesterende in der Leistungsübersicht aufgeführt bzw. bekommen Mobilitätsstudierende eine Datenabschrift. Mit dieser gehen sie zum Studiendekanat ihrer Fakultät und lassen die Veranstaltung registrieren (analog zu anderen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen, die über Mobilität gebucht werden). Falls einmal dieser Weg nicht möglich sein sollte, direkt vom Dozierenden eine Bestätigung ausstellen lassen. A+W akzeptiert auch solche Bestätigungen.
- d) **Abschluss**
In Basel werden die Schools als «nicht verwendete Leistungen» separat ausgewiesen und fließen nicht ins Master-Abschlusszeugnis.

Auf der Terminliste der Schools wird immer das Semester angegeben, dem die School zugeordnet ist. Ebenfalls ist der Kurs verlinkt für die Anmeldung via A+W.

Warum sollen die Schools offiziell gebucht werden via Modulbuchung bzw. LV-Belegung?

Wir legen Wert darauf, dass die Schools keine rein kirchlichen Veranstaltungen sind, sondern nach universitären Standards von Dozierenden der theologischen Fakultäten angeboten und durchgeführt und in euren Leistungsübersichten angegeben werden.

Eine offizielle Buchung ist überdies zwingend notwendig, wenn man in den Pfarrdienst in der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn eintreten möchte. Dort müssen die 165 ECTS zwingend auch universitär nachgewiesen werden (Vorgabe des Kantons Bern). Die Schools, die zweite kirchliche Sprache, die Seelsorgeübung und weitere Punkte, die über die Pflichtpunkte hinaus erworben wurden, sind in diesem Fall wichtig für den Äquivalenznachweis von Quest für eine Anstellung im Berner Kirchendienst.

*Zürich: <https://www.uzh.ch/de/studies/application/chmobilityin.html>

Basel: <https://www.unibas.ch/de/Studium/Mobilitaet/Mobilitaet-Schweiz/Belegen-Studierende-anderer-Schweizer-Universitaeten.html>

Prozess geklärt mit den Studiendekanaten Franziska Müller-Boss (BS) und Barbara Cahn-Wegmann (ZH) Mitte August 2024



Im Einzelnen fächern sich die Schools wie folgt auf:

➤ **Zweite biblische Sprache als kirchliche Auflage: Griechisch oder Hebräisch (entspricht 10 ECTS)**

Die **2. Biblische Sprache** kann von den Studierenden an einer der beiden Fakultäten im offiziellen Studienprogramm belegt und studiert werden. Alternativ kann die **2. Biblische Sprache** auch an einer anderen schweizerischen (oder deutschen) Universität absolviert werden und muss **mit einer dem Hebraicum oder Koiné Griechisch entsprechenden Prüfung** abgeschlossen werden.

Zu beachten: Für den spezialisierten Master „Christentum und Gesellschaft“ in Zürich wird eine alte Sprache (Hebräisch, Griechisch oder Latein) von der Theol. Fakultät für die Zulassung verlangt, eine weitere ist Bestandteil des Curriculums. Ein Erlernen der Sprachen während des Studiums ist möglich. Für diese **beiden** verlangten Sprachen gelten die von der Theologischen Fakultät in Zürich definierten Anforderungen.

➤ **Einführung in die Praktische Theologie (entspricht 5 ECTS)**

Termine:

02. – 06. Februar 2026 FS 26 (Studienstart 2025) Basel

08. – 12. Februar 2027 FS 27 (Studienstart 2026) Basel

Verantwortliche Dozierende:

Dr. Luzius Müller, luzius.mueller@unibas.ch

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis spätestens Ende Oktober 2025 (bzw. 2026). Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen.

Lerninhalte:

- Kenntnis der historischen Entstehung und Theoriegeschichte der Praktischen Theologie (insbesondere Schleiermacher)
- Kenntnis der internen Gliederung der Praktischen Theologie
- Exploration der Bedeutung der Praktischen Theologie in der gegenwärtigen Praxis der Kirchen



➤ **Praktisch-Theologische Ekklesiologie (entspricht 5 ECTS)**

Termine:

11. – 15. August 2025 HS 25 Zürich
30.8. – 03.09. 2027 HS 27 Zürich

Verantwortlicher Dozent:

Prof. Dr. Thomas Schlag thomas.schlag@theol.uzh.ch

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis spätestens anfangs Juni 2025. Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen.

Einzuladende Gäste:

Praktisch- und systematisch-theologische Fachkolleg:innen und Expert:innen aus den Praxisfeldern

Lerninhalte:

- Empirische Analyse-Methoden der Realität 'Kirche'
- Systematisch-theologische ekklesiologische Entwürfe
- Die Herausforderungen der kirchlichen Praxis durch die Gesellschaft der Gegenwart
- Exemplarische ekklesiologische Praxisfelder

➤ **Seelsorge (entspricht 5 ECTS)**

Termine:

25. – 29. August 2025 HS 25 Basel
16. – 20. August 2027 HS 27 Basel

Verantwortliche Dozentin: Prof. Dr. Andrea Bieler andrea.bieler@unibas.ch

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis spätestens Mitte Juni 2025. Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen.

Lerninhalte:

- Theorien spätmoderner Individualisierungs- und Pluralisierungsprozesse
- Wissenschaftsgeschichte der Pastoralpsychologie / Seelsorgelehre
- Religionspsychologische Theorien
- Psychotherapeutische Konzepte
- Poimenische Praxisreflexion



➤ Religionspädagogik (entspricht 5 ECTS)

Termine:

26. – 30.1.2026 HS 25 Zürich

Nächstes Angebot 2028

Verantwortlicher Dozent:

Prof. Dr. Thomas Schlag, thomas.schlag@theol.uzh.ch

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis Ende November 2025. Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen

Lerninhalte:

- Aktuelle Bildungstheorien bezogen auf religiöse Bildung
- Wissenschaftsgeschichte der Religionspädagogik
- Pädagogische / Didaktische Konzepte
- Konzepte religiöser Entwicklung
- Handlungsfelder der Religionspädagogik: Religions- und Konfirmandenunterricht, Gemeindepädagogik
- religionspädagogische Praxisreflexion

➤ Homiletik (entspricht 5 ECTS)

Termin:

31.08. – 04.09. 2026 HS 26/27 Zürich

Nächstes Angebot 2028

Verantwortliche Dozenten:

Prof. Dr. Ralph Kunz, ralph.kunz@theol.uzh.ch und PD. Dr. Dörte Gebhart, doerte.gebhard@web.de, Zürich

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis Ende Juni 2026. Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen

Lerninhalte:

- Konzepte aktueller religiöser Kommunikationsbedingungen
- Phänomenologie und Ästhetik aktueller Religionspraxis
- Kommunikations- und Ritualtheorien
- Wissenschaftsgeschichte der Homiletik / Liturgik
- Homiletisch-liturgische Praxisreflexion



➤ **Pastoraltheologie (entspricht 5 ECTS)**

Termin:

17. – 21. August 2026 HS 26 Basel

Nächstes Angebot 2028

Verantwortlicher Dozent: Dr. Luzius Müller, luzius.mueller@unibas.ch

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis spätestens Mitte Juni 2026. Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen

Gäste:

Expertinnen und Experten der entsprechenden theologischen Disziplinen sowie aus den entsprechenden Praxisfeldern

Inhalt:

- Entwicklung der Pastoraltheologie als Fachbereich der Praktischen Theologie
- wissenschaftliche Ansätze zur Verhältnisbestimmung zwischen eigener Person und kirchlichen Amt
- Reflexion des Ichs in den verschiedenen praktisch-theologischen Aufgabenfeldern
- Untersuchung der Wechselwirkung zwischen eigener Spiritualität / eigenem Glauben und kirchlicher Praxis

➤ **Schreibatelier zur Konzeption der Masterarbeit und Präsentation der Gemeindeprojekte (entspricht 5 ECTS)**

Termin:

01. – 05. Februar 2027 FS 27 Zürich

Nächstes Angebot 2029

Verantwortliche Dozenten:

Prof. Dr. Ralph Kunz, ralph.kunz@theol.uzh.ch; Dr. Luzius Müller, luzius.mueller@unibas.ch

Bitte [anmelden bei A+W](#) bis spätestens anfangs Dezember 2026. Zusätzlich ab Belegungs- bzw. Buchungsfrist auch bei der Fakultät buchen

Gäste: Fachkolleg:innen aus den entsprechenden Disziplinen der Theologie

Inhalt:

- Die Studierenden arbeiten an ihren Skizzen und Entwürfen zur Masterarbeit und präsentieren ihre Gemeindeprojekte
- Die Studierenden präsentieren die Projektskizzen ihrer Gemeindeprojekte oder die Dokumentationen vor der Abgabe

Die Arbeiten werden in der Gruppe und mit eingeladenen Fachexperten/innen der betreffenden theologischen Disziplinen diskutiert.



Wichtige Adressen:

A&W Aus- und Weiterbildung der Pfarrerinnen und Pfarrer

Blaufahnenstrasse 10

CH-8001 Zürich

T +41 44 258 92 00

F +41 44 258 92 55

www.bildungkirche.ch

www.theologiestudium.ch/quest

Pfrn Ursula Vock

Beauftragte für Quest

T +41 44 258 92 12

M +41 79

ursula.vock@zhref.ch

Pfr. Dr. Luzius Müller

Studiengangleiter Quest

luzius.mueller@unibas.ch

Modulplanung exemplarisch Quest Start 2025	
HS 2025	<ul style="list-style-type: none">• Praktisch-theologische Ekklesiologie, 11.-15. August 2025• Seelsorge, 25.-29. August 2025• Religionspädagogik, 26. – 30. Januar 2026
FS 2026	<ul style="list-style-type: none">• Enzyklopädie der Theologie 02. – 06. Februar 2026
HS 2026	<ul style="list-style-type: none">• Pastoraltheologie 17. – 21. August 2026• Homiletik 31.08. – 04.09. 2026
FS 2027	<ul style="list-style-type: none">• Schreibatelier und Gemeindeprojekt 01.-05. Februar 2027• Enzyklopädie der Theologie 08. – 12. Februar 2027
HS 2027	<ul style="list-style-type: none">• Praktisch-theologische Ekklesiologie 30.8. – 03.09. 2027• Seelsorge 16. – 20. August 2027
FS 2028	
HS 2028	<ul style="list-style-type: none">• Religionspädagogik – noch offen• Homiletik – noch offen• Pastoraltheologie – noch offen